

## Modulabschlussprüfung [MAP]

**Info für Studierende:** Jede MAP MUSS als Ausdruck im Sekretariat ankommen (d.h. eine Abgabe per E-mail an individuelle Lehrende ist ausgeschlossen). Aktuelle Prüfungsfristen und Informationen entnehmen Sie bitte der IfEE Homepage.

**Wintersemester 2017/18**

**BA Studiengang**

**Seminartitel:** Einführung in die Empirischen Methoden

**Lehrende(r):** Jens Adam

**MAP-Format** (durch die Prüfungsordnung vorgegeben ist eine Länge von 16.000-23.000 Zeichen ohne Leerzeichen im BA, also je nach angelegter Normseite circa 8-12 Seiten und, je nach Modul, 35.000 bis 45.000 Zeichen im MA, also circa 15 bis 25 Seiten. Bitte ergänzen um weitere Details – z.B. den gewünschten Zitierstil, Formatierungswünsche, genauere Vorgaben zur Länge):

### **Inhaltliche Aufgabenstellung:**

Deine MAP kann bei Wahl der Option A bis zu 23.000 Zeichen und bei Wahl der Option B bis zu 16.000 Zeichen umfassen (jeweils ohne Leerzeichen).

Bitte achte auf formal korrekte und einheitliche Literaturangaben sowie auf eine korrekte und einheitliche Zitierweise.

Bitte formatiere Dein Dokument so, dass ausreichend Rand für Korrekturen zur Verfügung steht. Wähle die Schriftgröße 12 und einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Drucke Deine MAP einseitig aus.

Füge Seitenzahlen und ggf. eine prägnante Kopfzeile ein und setze alle relevanten Angaben (zur Lehrveranstaltung, zu Deiner Person, Titel der Arbeit...) auf das Deckblatt.

Bitte achte auf die Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik und plane genügend Zeit für ein Korrekturlesen der Arbeit ein.

Sollte der Abgabetermin wegen Krankheit oder anderen triftigen Gründen nicht eingehalten werden können, ist ein Antrag auf Nachteilsausgleich beim Prüfungsbüro (K. Rentsch) notwendig. Dieser findet sich auf der Homepage des Instituts.

Wende Dich bei weiteren formellen Fragen bitte an die Tutorinnen.

Wähle entweder Option A oder Option B.

### **Option A: Mini-Forschung**

Stelle den Verlauf und die Ergebnisse Deiner Minifeldforschung im Rahmen Eurer Forschungsgruppe vor. Dein Text sollte zumindest folgende Punkte enthalten:

- den Ausgangspunkt (Interesse, Vorüberlegungen, erste Annäherung ans Feld)
- die Entwicklung der Fragestellung(en)
- die theoretischen Bezüge
- das methodische Vorgehen (inkl. einer Begründung, warum Dir die gewählten Methoden als besonders geeignet für die Bearbeitung Deiner Fragestellung erschienen sowie einer Darstellung des empirischen Materials, das sich hierdurch gewinnen ließ)
- die Interpretation des Forschungsmaterials (inkl. Analysemethoden und der Entwicklung eigener analytischer Ansätze zur Deutung)
- Ergebnisse
- Ausblick (bspw. Reflexion des eigenen Vorgehens, Diskussion von offenen Fragen oder Möglichkeiten für eine Fortsetzung der Forschung).

Mit diesem Text versuchst Du erstmals einen ethnografischen Text zu verfassen, der Fragestellung, theoretische Bezüge/Verortung, die Auswahl des Feldzuschnitts, empirische Beobachtungen, Formen der Materialerhebung und -auswertung mit ersten Ergebnissen verknüpft. Wichtig ist es, dass Du das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente aufzeigst und analytisch-systematisch vorgehst.

Denke daran, korrekt auf Quellen und die genutzte Literatur zu verweisen!

Dieser Text darf bis zu 23.000 Zeichen lang werden.

### **Option B: Ethnografie**

Wähle eine Ethnografie aus der unten angefügten Liste, besorge Dir ein Exemplar und lese es.

Fertige einen Text zu dieser Ethnografie nach folgenden Kriterien an:

Fasse im ersten Teil Deiner Arbeit (max. 2 Seiten) den Inhalt der Studie zusammen:

- Was ist das zentrale Problem, das Forschungsinteresse, die Forschungsfrage?
- In welche Kontexte führt die Ethnografie? Wie lässt sich das Feld dieser Studie im Kern beschreiben?
- Was sind die wichtigen theoretischen Bezüge?
- Was sind die zentralen Ergebnisse und über welche großen Argumentationslinien werden diese vorgestellt?

Du fasst die Ethnografie damit für Leser\_innen, die sie nicht kennen, zusammen.

Gehe im zweiten Teil konkreter auf das methodische Vorgehen des/der Autor\_in ein.

- Welche Methoden kommen in der Ethnografie zum Einsatz?
- Wie ergänzen sie sich?
- Welche Erkenntnisse werden durch eine jeweilige Methode (oder gerade durch das Zusammenspiel der Methoden) generiert?
- Welche analytischen Perspektiven entwickelt der/die Autor\_in auf das erhobene Material?
- Wie gelingt der/dem Autor\_in die Verbindung zwischen Theorie und Empirie?
- Reflektiert die/der Autor\_in ihr methodisches Vorgehen und/oder die Analysemethoden?

Greife auf Texte und Diskussionen unseres Seminars – sowie ggf. auch auf Zusatztexte – zurück und komme zu einer abschließenden Bewertung der Ethnografie: Was hat Dich – gerade im Hinblick auf das methodische Vorgehen oder den Umgang mit dem empirischen Material – überzeugt oder überrascht? Hat Dir etwas gefehlt? Zeigen sich Unterschiede im Vergleich zu den Diskussionen in unserem Seminar?...

Dieser Text darf bis zu 16.000 Zeichen lang werden.

Viel Erfolg!

Ethnografien für die MAP

Allen, Lori: *The Rise and Fall of Human Rights. Cynicism and Politics in Occupied Palestine*. Stanford 2013.

Amrute, Sareeta (2016): *Encoding Race, Encoding Class. Indian IT Workers in Berlin*. Durham: Duke University Press.

Baumann, Gerd (1996): *Contesting Culture. Discourses of identity in multi-ethnic London*. Cambridge: Cambridge University Press.

Becker, Franziska (2001): *Ankommen in Deutschland. Einwanderungspolitik als biografische Erfahrung im Migrationsprozess russischer Juden*. Berlin.

Dunn, Elizabeth C. (2004): *Privatizing Poland. Baby Food, Big Business and the Remaking of Labor*. Ithaca & London: Cornell University Press.

Gromova, Alina (2013): *Generation »koscher light«*. Urbane Räume und Praxen junger russischsprachiger Juden in Berlin. Bielefeld: Transcript.

Gupta, Akhil (2012): *Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.

Jansen, Stef: *Yearnings in the Meantime. 'Normal Lives' and the State in a Sarajevo Apartment Complex*. New York & Oxford 2015.

Kiepenheuer-Drechsler, Barbara (2013): *Vielfalt plus Zusammenhalt. Eine ethnologische Perspektive auf die Praxis Berliner Integrationspolitik*. Bielefeld: transcript.

Lewicki, Pawel Michal (2017): *EU-Space and the Euroclass Modernity, Nationality and Lifestyle among Eurocrats in Brussels*. Bielefeld: Transcript.

- Maček, Ivana (2009): Sarajevo under Siege. Anthropology in Wartime. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Navaro-Yashin, Yael: Faces of the State. Secularism and Public Life in Turkey. Princeton & Oxford 2002.
- Navaro-Yashin, Yael: The Make-Believe Space. Affective Geography in a Postwar Polity. Durham & London 2012.
- Shahani, Parmesh (2008): Gay Bombay. Globalization, love and (be)longing in contemporary India. Los Angeles: Sage.
- Shoshan, Nitzan: The Management of Hate. Nation, Affect, and the Governance of Right-Wing Extremism in Germany. Princeton 2016
- Schiffauer, Werner (2000): Die Gottesmänner. Türkische Islamisten in Deutschland. Frankfurt/Main: suhrkamp.
- Schiffauer, Werner (2010): Nach dem Islamismus. Eine Ethnographie der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs. Frankfurt/Main: suhrkamp.
- Vonderau, Asta (2010): Leben im "neuen Europa". Konsum, Lebensstile und Körpertechniken im Postsozialismus. Bielefeld: Transcript.
- Wellgraf, Stefan (2012): Hauptschüler. Zur gesellschaftlichen Produktion von Verachtung. Bielefeld: Transcript.